

„Jesaja – Der lange Weg in die Freiheit“ – Pop/Gospelatorium im Juli 2019

Für den Gospelchor der Friedenskirche Letmathe ist es eine große musikalische Herausforderung. Unter der Leitung von Hubert Schmalor kommt das Pop- und Gospel-Oratorium „Jesaja“ in großer Besetzung zur Aufführung – sogar doppelt: am Sonnabend, 6. Juli, um 20.00 Uhr in der Erlöser-Kirche in Iserlohn/Wermingsen und am Sonntag, 7. Juli, um 18.00 Uhr in der Friedenskirche Letmathe.

Die Musik des modernen Oratoriums „Jesaja – Der lange Weg in die Freiheit“ bewegt sich zwischen Rock, Pop, Funk und Gospel. Komponiert hat es Hartmut Naumann. Nach dem Studium an der Musikhochschule Dresden ist er heute Professor für Populärmusik an der Hochschule für Kirchenmusik Westfalen.

Seit einem Chorwochenende im Februar ist der Gospelchor dabei, die Chorpasagen dieses anspruchsvollen Werkes einzustudieren. Kleine Überraschung am Rande: Den Gesangspart des Jesaja (Tenor) übernimmt der Komponist und Textautor Hartmut Naumann selbst. Ihm zur Seite steht als Solistin und Erzählerin die Sängerin Njeri Weth (Alt). Begleitet werden Chor und Gesangssolisten von einer Band, bestehend aus Manfred Sablewski (Piano), Otto Flanz (Bass), Jona Richter (Gitarre) und Laura Flanz (Schlagzeug). Außerdem wirkt ein Bläser-Ensemble unter Leitung von Klaus Bergmann (Saxophon) mit.

Das Oratorium erzählt die Geschichte des Volkes Israel in der Zeit der Gefangenschaft in Babylon. Dort lebt es viele Jahre in Unfreiheit, hin und her gerissen zwischen Anpassung, Resignation und der Sehnsucht nach der Heimat Jerusalem. Die Handlung aus dem Alten Testament zeigt durchaus Parallelen zur heutigen Zeit. „An den Ufern von Babylon sind wir heimatlos“, lautet eingangs eine dem Psalm 137 nachempfundene Triologie des Werkes. Gott Jahwe wendet sich seinem Volk durch den Propheten Jesaja zu, um es zu trösten. „Wer ist dieser Jesaja?“ und „Bist du gesandt?“ fragt der Chor eindringlich in zwei Liedern.

Die Aufführungen werden begleitet durch ein Kunstprojekt der Iserlohner Künstler Christian Frai und Anne Katrin Budde. Sie werden die ‚alte‘ Geschichte mit Bildern und Aktionen in die Gegenwart holen und deren Aktualität mit eindringlichen Beispielen untermauern

Karten (10 €) für beide Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf in der Kleinen Buchhandlung, Letmathe, und in der Stadtinformation im Bahnhof Iserlohn.